

Wesentlich für diese Einstellung der Arbeiter war die Tätigkeit der Betriebsparteiorganisation. Auf der Grundlage der Beschlüsse des 15. und 16. Plenums des Zentralkomitees und der Verordnungen zum neuen Kurs führte unsere Betriebsparteiorganisation offensiv den Kampf um die Gewinnung der gesamten Belegschaft. Welche Methoden haben wir dabei angewandt?

Alle Maßnahmen unserer Partei und der Regierung wurden mit den Agitatoren und anschließend in den Abteilungen mit allen Kollegen beraten, und zwar nicht allgemein, sondern in ihren konkreten Auswirkungen im Betrieb. Betriebszeitung, -funk und Sichtwerbung erläuterten ständig die eintretenden Verbesserungen an Hand von Beispielen aus dem Betrieb. Dabei wurden die Arbeiter aufgefordert, durch Verbesserung ihrer eigenen Leistung die Entwicklung noch zu beschleunigen.

Natürlich gab es bei uns auch Elemente, die sich zu Werkzeugen des Klassengegners machten und den engeren Zusammenschluß der Werktätigen um die Partei zu verhindern suchten. Der Kampf gegen diese Elemente wurde an zwei Fronten geführt. Erstens, wenn die Kollegen die Erfolge des neuen Kurses herabzusetzen versuchten, wurden im Werkgelände an gut sichtbarer Stelle große Tafeln aufgestellt, an denen zu lesen war, wie sich der Lebensstandard der Betroffenen durch den neuen Kurs verbessert hat. Diese Tafeln hatten einen großen Erfolg; sie zeigten, daß bei uns im Werk Einkommenerhöhungen bis zu 100 DM monatlich keine Seltenheit waren. Die Arbeiter erkannten an Hand dieser Tafeln die Schwindeleien einzelner Elemente.

Zweitens wurde in schweren Fällen in öffentlichen Arbeiterversammlungen eine offene Auseinandersetzung mit den gegnerischen Argumenten geführt. So trat zum Beispiel in der Schwefelkohlenstoffanlage der Provokateur Vieweger auf und behauptete, daß nichts für die Arbeiter getan werde. Er forderte die Arbeiter auf, die Gewerkschaftsarbeit niederzulegen. Vieweger wurde in mehreren Arbeiterversammlungen an Hand der Tatsachen des neuen Kurses als Provokateur entlarvt und auf Beschluß der Arbeiter seiner Abteilung aus dem Betrieb entfernt. Durch diesen offenen Kampf gelang es die Mehrheit der Belegschaft fest um die Partei und die Gewerkschaft zusammenzuschließen und die führende Rolle der Partei im Betrieb besser als bisher zu verwirklichen.